

Preis 10 Pf. — Reinertrag für das Rote Kreuz.

Sächsische Staatszeitung

Staatsanzeiger für das Königreich Sachsen

Sonder-Ausgabe

ausgegeben am 20. Dezember 1914, ½3 Uhr nachmittags.

Neueste Meldungen aus dem Großen Hauptquartier.

Amtlich. Großes Hauptquartier, 20. Dezember, vormittags.

Im Westen stellte der Gegner seine erfolglosen Angriffe bei Rienport und Birschole gestern ein.

Die Angriffe in Gegend La Bassée, die sowohl von Franzosen als Engländern geführt wurden, sind mit großen Verlusten für den Feind abgewiesen worden. 200 Gefangene (Farbige und Engländer) fielen in unsere Hände. Rund 600 tote Engländer liegen vor unserer Front.

Bei Rotredame de Lorette, südöstlich Béthune, wurde ein deutscher Schützengraben von 60 m Länge an den Gegner verloren. Verluste bei uns ganz gering.

In den Argonnen machten wir kleinere Fortschritte und erbeuteten drei Maschinengewehre.

Von der ost- und westpreussischen Grenze nichts Neues.

In Polen machten die russischen Armeen den Versuch, sich in einer neubereiteten Stellung am Rawka und Rida zu halten. Sie werden überall angegriffen.

Oberste Heeresleitung.

Herausgeber: Geschäftsstelle der Sächsischen Staatszeitung (Große Zwingerstraße Nr. 16).
Mit der Oberleitung (und preßgesetzlichen Vertretung) beauftragt: Hofrat Doenges in Dresden.
Druck von G. O. Teubner in Dresden.